

Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Koblenz



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort..... | 3 |
| 1 Angaben zur Einrichtung | 4 |
| 1.1 Standorte und Kontakt | 5 |
| 2 Angaben zur personellen Situation | 5 |
| 3 Angaben zur Finanzierung der Einrichtung..... | 6 |
| 3.1 Sachmitteletat | 6 |
| 3.2 Regelförderung | 6 |
| 3.3 (Personal-)Kostenzuschüsse | 6 |
| 3.4 Fremdmittel..... | 6 |
| 4 Zielgruppen | 6 |
| 5 Handlungs- und Themenfelder | 7 |
| 5.1 Handlungsfeld: Bildung und Qualifizierung..... | 8 |
| 5.1.1 Themenfeld Aus-, Fort- und Weiterbildung..... | 8 |
| 5.1.2 Themenfeld Prävention..... | 10 |
| 5.1.3 Themenfeld Sexuelle Bildung | 11 |
| 5.1.4 Themenfeld Politische Bildung..... | 11 |
| 5.1.5 Themenfeld (Inter-)kulturelle Bildung | 12 |
| 5.2 Handlungsfeld: jugendpolitische Interessenvertretung | 12 |
| 5.2.1 Jugendhilfeausschüsse | 13 |
| 5.2.2 Runde Tische Jugendhilfe | 13 |
| 5.2.3 Stadt- und Kreisjugendringe | 13 |
| 5.3 Handlungsfeld: Glaube und Berufung | 14 |
| 5.4 Handlungsfeld: Jugend vor Ort..... | 14 |
| 5.4.1 Themenfeld Jugendverbandsarbeit..... | 14 |
| 5.4.2 Themenfeld Kinder-, Jugend- und Schulpastoral | 15 |
| 5.5 Handlungsfeld: Globales Handeln | 15 |
| 6 Vernetzung und Kooperationen | 16 |
| 6.1 Zusammenarbeit mit Pastoralen Räumen | 19 |

| | |
|-------------------------------------|----|
| 6.2 Vernetzungstreffen Jugend | 19 |
| 7 Ausblick | 20 |

Vorwort

Liebe Leser*innen,

vor gut zwei Jahren ist die Fusion der drei ehemaligen Fachstellen Andernach, Bad Kreuznach und Koblenz erfolgt und seitdem sind wir gemeinsam mit den Menschen im Visitationsbezirk Koblenz unterwegs, um inhaltlich gute und zeitgemäße Angebote für unsere Zielgruppen auf die Beine zu stellen. Wir setzen uns dafür ein, die Netzwerke sowie die Zusammenarbeit in den vielen Formen der Jugendarbeit zu fördern und zu erhalten. Somit leisten wir unseren Beitrag zum Aufbau einer lebendigen, inklusiven und vielfältigen Kirche.

Viele Schulungen und unterschiedlichste interaktive Formate haben in den ersten beiden Jahren stattgefunden und werden kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt.

Aus bekannten und nachvollziehbaren Gründen bildet das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ einen Schwerpunkt in unserer Arbeit. Dabei verstehen wir uns als Unterstützer*innen von Kindern und Jugendlichen und wollen dafür sorgen, dass unsere Kirche für sie ein sicherer Ort ist.

In Abstimmung mit den Pastoralen Räumen in unserem Zuständigkeitsgebiet unterstützen wir die synodalen Prozesse im Bistum Trier, nehmen die tiefgreifenden Veränderungen in Jugend, Kirche und Gesellschaft auf und bringen uns als Jugendeinrichtung und Ort von Kirche weiter ein. Wir freuen uns über alle Kooperations- und Netzwerkpartner*innen, die mit uns die Jugend(verbands-)arbeit gestalten und weiter fördern.

Ein Highlight im Jahr 2025 war der Fachtag „*Jugend im Fokus*“, an dem zum Thema „*Demokratie stärken – Radikalisierung verhindern – Argumentation schärfen*“ über 40 Menschen aus der Jugendarbeit im Visitationsbezirk Koblenz teilgenommen haben.

Für das Team der Fachstelle Jugend

Anja Günther und Susanne Mülhausen

1 Angaben zur Einrichtung

Mit Wirkung vom 01. Januar 2024 wurden die Fachstellen für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach, Andernach und die FachstellePlus für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz zusammengelegt und als Dienststelle des Bischöflichen Generalvikariates Trier die Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Koblenz errichtet.

Als kirchliche Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ist sie als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 3 SGB VIII anerkannt und nimmt Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne der §§ 11, 12 und 14 des SGB VIII wahr.

Der Visitationsbezirk Koblenz ist eine kirchliche Organisationsform und umfasst zwölf Pastoralen Räume.

Kommunal sind dies zwölf Kommunen im Zuständigkeitsgebiet der Fachstelle Jugend Koblenz. Darunter drei kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt.



1.1 Standorte und Kontakt

Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Koblenz

St.-Elisabeth-Str. 6

56073 Koblenz

Telefon: 0261-31770

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag

8.00 – 15.30 Uhr

Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Koblenz/Büro Bad Kreuznach

Poststr. 6

55545 Bad Kreuznach

Telefon: 0671-72151

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag

9.00 – 13.00 Uhr

Email: fachstellejugend.vbkoblenz@bistum-trier.de

Homepage: www.fachstellejugend-vbkoblenz.de

Instagram: www.instagram.com/fachstellejugend.vbkoblenz/

JuBiT-App: jubit.app/einrichtungen/fachstelle-jugend-im-vb-koblenz/

2 Angaben zur personellen Situation

In der Fachstelle Jugend arbeiteten im Berichtszeitraum:

Als Leitungsteam – Anja Günther, Pastoralreferentin und Susanne Mülhausen, Pädagogische Referentin.

Als pädagogische Referent*innen – Monika Backes, Mark Borger, Margret Kastor, Claudia Liesenfeld-Gilles, Joachim Otterbach und Margret Sundermann (bis 30.06.2025).

Als Verwaltungskräfte – Carmen Grimm (im Büro Bad Kreuznach), Hildegunde Matern, Katrin Theobalt und Petra Zimmermann (im Jugendzentrum Sohren).

Als Administratorin und Unterstützung für unsere Homepage – Sophie Weyand.

Als Reinigungskraft – Jekaterina Feiler.

3 Angaben zur Finanzierung der Einrichtung

3.1 Sachmitteleat

Der Fachstelle steht ein Sachmitteleat zur Verfügung, welcher von der Leitung eigenständig beplant werden kann. Hieraus sind auch die Overheadkosten für Verwaltung und Büroorganisation zu finanzieren.

3.2 Regelförderung

Unsere Schulungen, Maßnahmen und Angebote werden in der Regel gefördert nach den kommunalen Richtlinien für Jugendarbeit, dem Landesjugendplan Rheinland-Pfalz sowie dem kirchlichen Kinder- und Jugendplan.

3.3 (Personal-)Kostenzuschüsse

Einige Kommunen, so beispielsweise die Städte Bad Kreuznach, Koblenz, Neuwied sowie die Landkreise Bad Kreuznach und Mayen-Koblenz zahlen (Personalkosten-) Zuschüsse für die Aufgaben der Fachstelle Jugend.

3.4 Fremdmittel

Für Maßnahmen überwiegend der politischen Bildung sowie Ausbildung Ehrenamtlicher konnten in 2025 Fördermittel bei „100 mal 500 für Demokratie“ des Landes Rheinland-Pfalz, der Stiftung Glauben und Leben, der Sparkasse, Demokratie Leben Bad Kreuznach, Arbeit und Leben sowie dem Bildungswerk Hesdörffer akquiriert werden.

4 Zielgruppen

Ausgehend von dem Ziel, zeitgemäße Formen und Angebote kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit den Pastoralen Räumen, den Einrichtungen und den Jugendverbänden umzusetzen, arbeiten wir mit und für folgende Institutionen und Personen:

- Netzwerke der Jugendseelsorger*innen der Pastoralen Räume und der offenen Einrichtungen in unserem Zuständigkeitsbereich
- Weitere hauptamtliche Mitarbeiter*innen in den Pastoralen Räumen
- Ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Verbände und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Fachkonferenzen Jugend der Pastoralen Räume
- Kinder und Jugendliche
- Ehrenamtliche in den Pastoralen Räumen
- Bereich B 3.2 Jugend des Bistums Trier mit angeschlossenen Handlungs- und Themenfeldern
- Jugendreferent*innen der evangelischen Kirchen und anderer Religionsgemeinschaften
- Stadt- und Kreisjugendringe
- Jugendförderungen der Städte und Kreise
- Kommunale Jugendpfleger*innen
- Schulen

5 Handlungs- und Themenfelder

Die Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Koblenz gestaltet ihre Arbeit entlang der jugendpastoralen Handlungsfelder des Bistums Trier und setzt diese bedarfsgerecht im jeweiligen Sozialraum um. Die Mitarbeiter*innen der Fachstelle verbinden konzeptionelle Vorgaben mit den konkreten Lebenswirklichkeiten junger Menschen und entwickeln praxisorientierte Angebote gemeinsam mit den jugendpastoralen Mitarbeiter*innen vor Ort. Die Handlungsfelder Jugend vor Ort, Bildung & Qualifizierung, Glaube und Berufung, jugendpolitische Interessenvertretung sowie Globales Handeln bilden dabei den strukturellen Rahmen, der die Vielfalt der Aufgaben abbildet und Orientierung für die fachliche Ausrichtung gibt.

Im Mittelpunkt stehen ehrenamtliche und hauptamtliche Akteur*innen, die Jugendliche begleiten, deren Teilhabe fördern sowie Räume schaffen, in denen junge Menschen ihre Interessen, Fähigkeiten und Fragen einbringen können. Durch die enge Zusammenarbeit mit Pastoralen Räumen, Schulen und weiteren regionalen Akteur*innen

trägt die Fachstelle dazu bei, dass die Handlungsfelder nicht nur konzeptionell bestehen, sondern vor Ort lebendig werden – in Form von konkreten Projekten, Bildungsangeboten, pastoralen Impulsen und Begegnungsformaten.

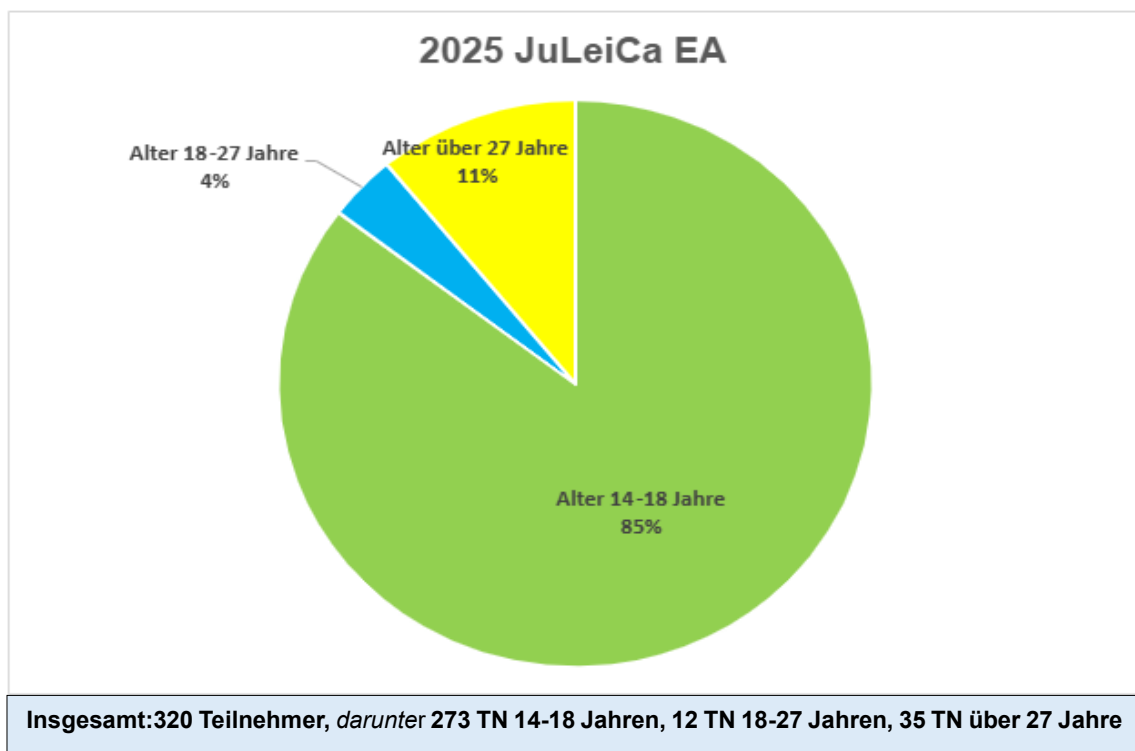
5.1 Handlungsfeld: Bildung und Qualifizierung

Das Handlungsfeld Bildung und Qualifizierung organisiert und vermittelt adäquate Angebote für die in der Kinder- und Jugendpastoral haupt- und ehrenamtlich sowie hauptberuflich Tätigen. Die sich verändernden Aspekte der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sind dabei im Blick, um diese in Form von Schulungsangeboten mit dem Ziel der Sprach- und Handlungsfähigkeit zu vermitteln.

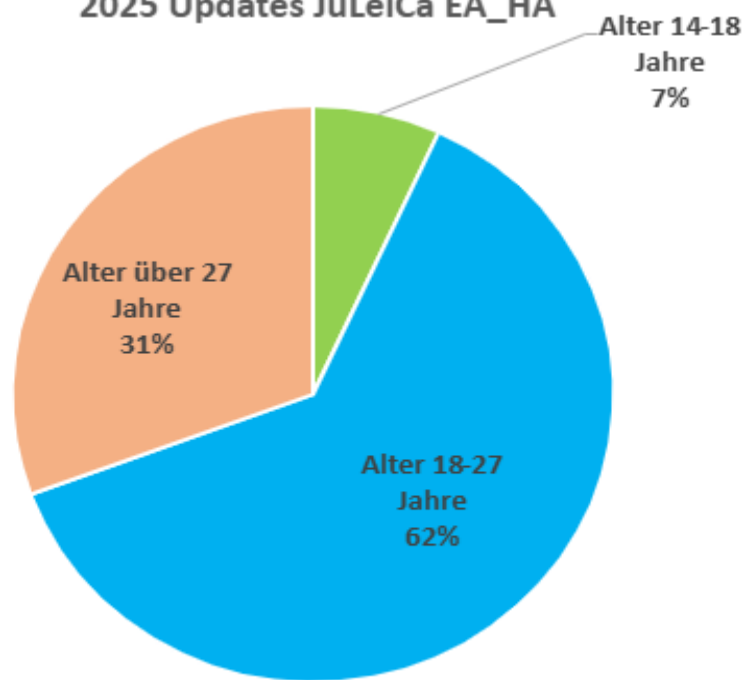
5.1.1 Themenfeld Aus-, Fort- und Weiterbildung

Im Visitationsbezirk Koblenz vernetzen sich die Referent*innen für die Schulungsarbeit und tauschen sich aus, um Kooperationen für ihre Schulungsangebote einzugehen und viele unterschiedliche Angebote zu machen.

Im Jahr 2025 haben über 320 Personen eine Jugendleiter*innenausbildung absolviert. 160 Personen haben an einem JuLeiCa-Update teilgenommen. Ferner haben über 56 Jugendliche bei Bildungsfahrten/Aktionen teilgenommen.

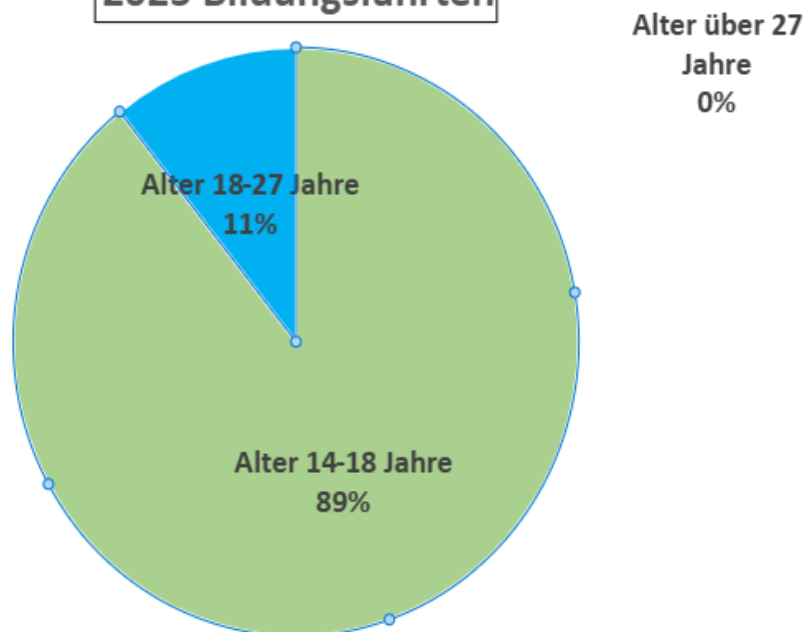


2025 Updates JuLeiCa EA_HA



Insgesamt: 160 Teilnehmer, darunter 11 TN 14-18 Jahren, 100 TN 18-27 Jahren, 49 TN über 27 Jahre

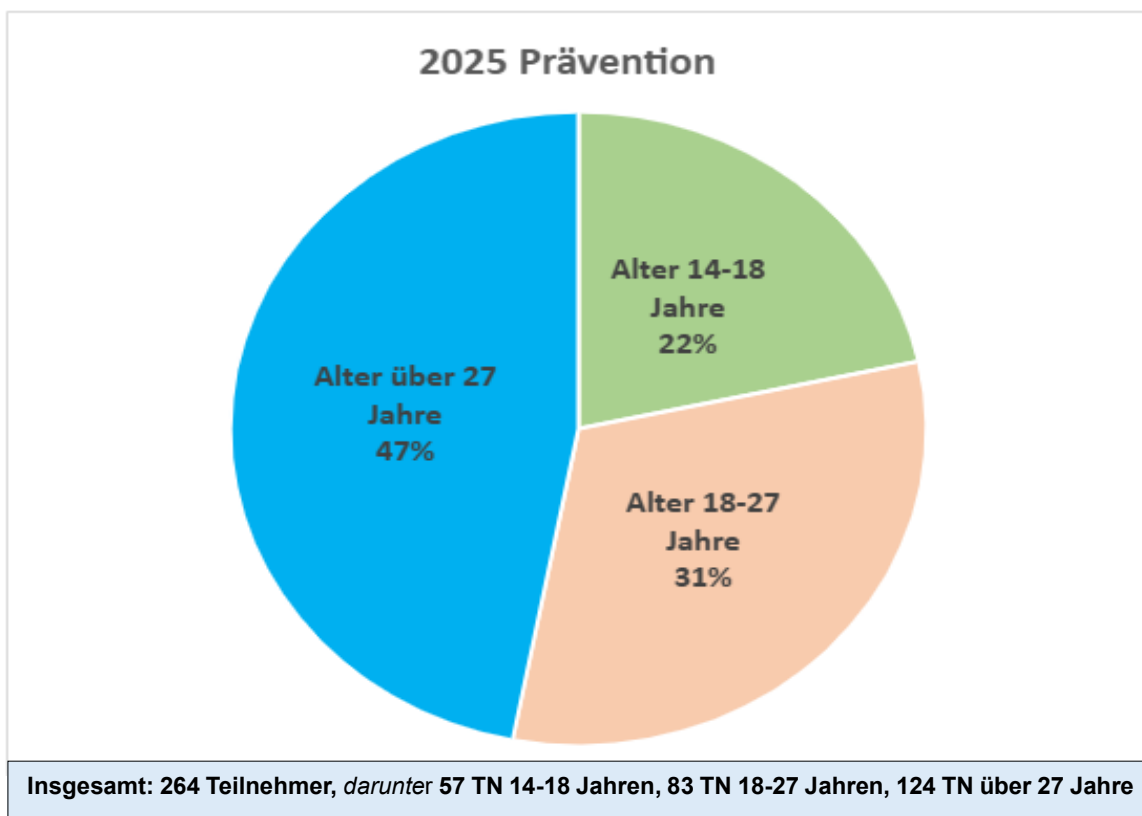
2025 Bildungsfahrten



Insgesamt: 56 Teilnehmer, darunter 50 TN 14-18 Jahren und 6 TN 18-27 Jahren

5.1.2 Themenfeld Prävention

In der Fachkonferenz zum Themenfeld Prävention, welche auf diözesaner Ebene liegt und sich zweimal jährlich ganztäglich in Präsenz und dazwischen halbtäglich digital trifft, wird kontinuierlich an Standards und konkreten Arbeitshilfen gearbeitet. Die Fachstelle Jugend Koblenz ist bzw. war u.a. an der Erstellung einer Arbeitshilfe für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und einer Arbeitshilfe zum Thema „Sexualisierte Gewalt unter Gleichaltrigen“ intensiv beteiligt. Es gibt ein jährliches Treffen der Multiplikator*innen im Bereich der Jugendarbeit auf diözesaner Ebene und zwei bis drei Treffen der Verantwortlichen für das Thema „Prävention“ in den Pastoralen Räumen auf der Ebene des Visitationsbezirkes, welches die Fachstelle verantwortet. In 2025 wurden erneut 16 Präventionsschulungen durch die Fachstelle Jugend durchgeführt. Dabei unterteilen sich diese in Präsenzveranstaltungen, Blended Learning Veranstaltungen (E-Learning plus Präsenzschulung) sowie reine digitale Angebote. Insgesamt wurden 264 Teilnehmende geschult. Außerdem fand zum ersten Mal eine digitale Schulung der Begleitungen und der Verantwortlichen der Sternsingeraktion statt. Diese Schulung wird zukünftig jährlich angeboten. Aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden der Präventionsschulungen kann geschlossen werden, dass die Mehrzahl diese Schulungen als sehr hilfreich und wertvoll erachtet.



5.1.3 Themenfeld Sexuelle Bildung

Die Fachstelle Koblenz hat eine eigene Arbeitsgruppe (AG) Queer eingerichtet, in der Menschen der Jugendpastoral und queere Menschen gemeinsam überlegen, wie queere Personen in der Jugendarbeit mehr einbezogen und sichtbar gemacht werden können. Die AG trifft sich drei bis viermal jährlich, um konkrete Aktionen, Projekte und Maßnahmen im Themenfeld zu planen und durchzuführen. Unter anderem nahm die AG im Jahr 2025 zusammen mit dem AK Queer des Pastoralen Raumes Koblenz am Demoumzug zum Christopher Street Day (CSD) teil und stand mit einem Infostand für Gespräche, Information und Begegnung zur Verfügung, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und den Austausch mit Interessierten zu fördern. Ebenso nahm die Fachstelle an der Demo gegen die AfD in Stolzenfels, an der Fortbildung „Sexuelle Bildung betrifft auch mich“ im November 2025 auf diözesaner Ebene und mehreren Workshops im Rahmen der Firmvorbereitung zu diesem Thema in einigen Pastoralen Räumen teil.

Im Jahr 2025 wurde außerdem ein digitales JuLeiCa-Update zum Thema „Umgang mit queeren Lebenswirklichkeiten in der ehrenamtlichen Jugendarbeit“ angeboten.

5.1.4 Themenfeld Politische Bildung

Im Rahmen der Initiative „Wir gegen Rassismus“ wurden zur Bundestagswahl 2025 kurze Videoclips produziert, in denen sich verschiedene Personen dazu äußern, warum sie sich gegen Rassismus und für Werte wie Menschlichkeit, Demokratie und Gleichberechtigung einsetzen. Die Aktion sollte dazu beitragen, Aufmerksamkeit für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander zu schaffen und zur Teilnahme an der Bundestagswahl aufzurufen.

Die Ausstellung „Wir gegen Rassismus“ wird weiterhin regelmäßig ausgeliehen. Des Weiteren finden an verschiedenen Schulen Workshops im Rahmen der Initiative „Wir gegen Rassismus“ statt.

Eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz inklusive Vorbereitung ist bereits seit Jahren ein fester Bestandteil in der Kooperation mit dem Pastoralen Raum Idar-Oberstein und wurde auch im Jahr 2025 wieder durchgeführt.

5.1.5 Themenfeld (Inter-)kulturelle Bildung

Die Fachstelle Jugend versteht (inter-)kulturelle Bildung als zentrales Feld der Teilhabe. Ziel ist es, Räume zu gestalten, in denen Jugendliche kulturelle Vielfalt unmittelbar erleben, ihre eigenen Perspektiven reflektieren und eine selbstbestimmte Haltung in ihrer Lebenswelt entwickeln können. Im Mittelpunkt stehen dabei Diversität und Partizipation als handlungsleitende Prinzipien. Gemeinsam mit Kooperationspartner*innen wie dem Landessportbund mit dem bundesweiten Programm „Integration durch Sport“ werden Lern- und Begegnungsorte geschaffen, in denen Jugendliche ohne Vorbehalte miteinander in Kontakt treten, interkulturelle Kompetenzen stärken und neue Formen eines respektvollen, solidarischen Miteinanders erproben können.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Internationalen Fußballturnier „Vito-Contento-Cup“ in Koblenz-Neuendorf kamen im vergangenen Jahr 300 Jugendliche und junge Erwachsene zusammen. Unter dem Motto „Koblenz verbindet – Sport verbindet“ wurden neben der sportlichen Perspektive insbesondere durch die vielen Kooperationspartner*innen (u.a. Beirat für Migration und Integration, Caritas Koblenz, Jugendförderung Stadt Koblenz, Soziale Stadt Neuendorf) vor allem soziale Aspekte umgesetzt.

Darüber hinaus konnte im Jahr 2025 ein Freizeitangebot für Kinder- und Jugendliche aus dem Stadtteil organisiert werden. Dabei legen die niedrigschwelligen Beratungs- und Freizeitangebote einen besonderen Fokus auf Integration sowie Werte wie Partizipation, Teilhabe und Demokratiebildung.

5.2 Handlungsfeld: jugendpolitische Interessenvertretung

In diesem Handlungsfeld ist zunächst die Teilnahme und Mitgestaltung an der diözesanen Fachkonferenz Jugendpolitik zu nennen. Hier erfolgt der überregionale und inhaltliche Austausch zu allen Themen und Fragen der Jugendhilfepolitik, die für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit relevant sind. Durchgängig wichtige Themen und Fragen waren u.a. das Ganztagsförderungsgesetz, der 4. Kinder- und Jugendbericht des Landes Rheinland-Pfalz mit der Schwerpunktsetzung auf „Beteiligung junger Menschen“ sowie der Umgang mit der AfD in kommunalen Gremien.

Die konkrete Arbeit im Visitationsbezirk findet in den Runden Tischen Jugendhilfe und den Jugendhilfeausschüssen der Kommunen statt.

5.2.1 Jugendhilfeausschüsse

Im Zuständigkeitsgebiet der Fachstelle Jugend Koblenz liegen zwölf Kommunen, darunter drei kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Die Referent*innen der Fachstelle nehmen in allen Kommunen Mandate in den Jugendhilfeausschüssen wahr, entweder als Kirchenvertreter*innen mit beratender Stimme oder als Vertretung des BDKJ mit Stimmberechtigung. Zu den Kommunen zählen der Kreis Altenkirchen, der Kreis Neuwied sowie die Stadt Neuwied, der Kreis Mayen-Koblenz, die Stadt Koblenz, die Städte Mayen und Andernach, der Kreis Ahrweiler, der Kreis und die Stadt Bad Kreuznach sowie der Kreis Birkenfeld und die Stadt Idar-Oberstein.

Die Jugendhilfeausschüsse tagen zwei bis viermal im Jahr, wobei es für einige Jugendhilfeausschusssitzungen Vorbereitungstreffen gibt. Außerdem arbeiteten die Referent*innen der Fachstelle in Arbeitsgemeinschaften der Jugendhilfeausschüsse mit. Als Beispiel sei hier die AG Jugendarbeit nach §78 SGB VIII im Kreis Ahrweiler genannt, in der es um die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit auf kommunaler Ebene geht und die sich das Thema „Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen“ zum Schwerpunkt gemacht hat.

5.2.2 Runde Tische Jugendhilfe

In den meisten Kommunen gibt es Runde Tische, die von der Fachstelle Jugend koordiniert und geleitet werden. Für die Stadt Andernach und den Kreis Mayen-Koblenz sowie teilweise für die Stadt Mayen tagt ein Runder Tisch sowohl einzeln als auch gemeinsam. Weitere Runde Tische bestehen im Kreis Ahrweiler, im Kreis Altenkirchen für den Pastoralen Raum Betzdorf. Für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie für die Stadt und den Kreis Bad Kreuznach tagt jeweils ein gemeinsamer Runder Tisch. Darüber hinaus gibt es einen Runden Tische in der Stadt Koblenz. Im Rhein-Hunsrück-Kreis, welcher die Pastoralen Räume Simmern und St. Goar umfasst, tagt ein ökumenisch Runder Tisch.

5.2.3 Stadt- und Kreisjugendringe

Im Zuständigkeitsbereich der Fachstelle Jugend Koblenz gibt es vier Jugendringe: Kreisjugendring Altenkirchen, Kreisjugendring Mayen-Koblenz, Stadtjugendring Koblenz, Kreisjugendring Bad Kreuznach. Die Unterstützung der Jugendringe durch die Fachstelle reicht von Mitarbeit im Vorstand bis zu Teilnahme an Mitglieder*innenversammlungen und weiteren Treffen. Schwerpunkte in allen Jugendringen war in 2025

die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, JuLeiCa-Schulungen und das Einbringen von jugendpolitischen Themen in die Kommunalpolitik.

5.3 Handlungsfeld: Glaube und Berufung

Bei den Heilig Rock Tagen 2025 und bei der Vorbereitung der Diözesanen Aussendung der Sternsinger*innen fand eine Zusammenarbeit der Fachstelle Jugend mit dem Handlungsfeld Glaube und Berufung statt. Die Fachstelle ist Mitglied in der Diözesanen Arbeitsgruppe. In verschiedenen Pastoralen Räumen gab es Kooperationen und Angebote im Rahmen der Firmvorbereitung und der Ministrant*innenpastoral. Im Handlungsfeld Glaube und Berufung fanden keine eigenständigen Projekte in alleiniger Trägerschaft der Fachstelle statt.

5.4 Handlungsfeld: Jugend vor Ort

Die Arbeit im Handlungsfeld Jugend vor Ort wurde in den folgenden Themenfeldern konkret:

5.4.1 Themenfeld Jugendverbandsarbeit

Die Jugendverbandsarbeit im Visitationsbezirk Koblenz ist ein zentraler, wichtiger Pfeiler der kirchlichen Jugendarbeit. Die Fachstelle Jugend versteht sich dabei als Service- und Unterstützungsstruktur für junge Menschen, die sich in katholischen Verbänden organisieren und übernimmt koordinierende sowie qualifizierende Aufgaben: Beratung und Begleitung, Aus- und Fortbildung, Vernetzung, politische Interessenvertretung und Ressourcenbereitstellung. Dabei gilt es die verbandliche Jugendarbeit zu unterstützen, zu begleiten und in ihrer Eigenständigkeit zu fördern. Folgende Jugendverbände sind im Zuständigkeitsbereich der Fachstelle Koblenz: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Pfadfinder*innenschaft St. Georg, Bund der Sebastianus Schützenjugend, Kath. Landjugendbewegung, Kolpingjugend, Malteserjugend, Schönstattjugend, GCL (Gemeinschaft christlichen Lebens), DJK. Die Fachstelle hat die Jugendverbände im Blick und bietet ihnen Unterstützung bei Schulungen sowie Aktionen an. So finden beispielsweise regelmäßige Kooperationen mit dem BdSJ der Diözese Trier, DPSG-Diözese Trier bezüglich Schulungen und Veranstaltungen bzw. Aktionen statt.

Die Unterstützung und Begleitung der BDKJ-Regionalversammlungen ist weiterhin eine wichtige Aufgabe der Fachstelle Jugend Koblenz.

5.4.2 Themenfeld Kinder-, Jugend- und Schulpastoral

Die Kinder-, Jugend- und Schulpastoral im Visitationsbezirk Koblenz lebt von einer starken partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Engagierten in Schule, Kirche und Jugendarbeit. Gemeinsam setzen wir an den Bedürfnissen junger Menschen in ihrer Lebenswelt Schule an und entwickeln Angebote, die Perspektiven eröffnen und persönliches Wachstum ermöglichen.

Durch regelmäßige Vernetzungsformate wie dem Forum Kinder-, Jugend- und Schulpastoral sowie durch die enge Kooperation mit der diözesanen Koordinierungsstelle schaffen wir Räume für Austausch, Unterstützung und innovative Projekte.

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme zur Kinder-, Jugend und Schulpastoral wurden im Visitationsbezirk Koblenz mit 25 teilnehmenden Schulen und Einrichtungen Perspektiven und konkrete Projekte sowie Unterstützungsformate erarbeitet. Darüber hinaus finden im kommenden Jahr drei regionale Vernetzungstreffen zu unterschiedlichen Themen statt, die von der Fachstelle Jugend eng begleitet werden.

5.5 Handlungsfeld: Globales Handeln

Im Handlungsfeld Globales Handeln geht es sowohl um die Gestaltung der langjährigen Bolivienpartnerschaft als auch um die grundsätzliche Herausforderung in einer globalisierten Welt solidarisch miteinander zu leben. Eine wichtige Rolle spielen hier die Fragen nach der Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit, Umweltschutz und den Bedingungen für eine friedliche Welt.

Durch Vernetzung, Austausch und Kooperation bei Veranstaltungen mit kirchlichen und gesellschaftlichen Akteur*innen sollen gemeinsam Wege gefunden werden, um unsere/die Welt lebenswert zu erhalten.

Die Fachstelle Jugend unterstützt Projekte und Aktionen der Bolivienpartnerschaft in den Pastoralen Räumen. Ferner koordiniert und unterstützt sie die Bolivienkleidersammlung (Netzwerk P4).

Susanne Mülhausen vertritt die Fachstellen Jugend in der Stiftung Amistad (Bolivienpartnerschaft der Jugend im Bistum Trier).

Die Sternsinger-Aussendung wurde im Jahr 2025 erstmals für jeden Visitationsbezirk durchgeführt und fand in Bad Kreuznach in Kooperation mit der Jungen Kirche statt. Dort gab es einen Aktionstag mit Workshops, einem Aussendungsgottesdienst und anschließender Prozession mit Flashmob in der Innenstadt.

6 Vernetzung und Kooperationen

Der Bezugsrahmen als ein Ordnungskriterium für Netzwerke und Kooperationen der Fachstelle ist die Struktur der Pastoralen Räume im Zuständigkeitsgebiet. Für folgende Gremien, Netzwerke und Kooperationen ist die Fachstelle Jugend Koblenz verantwortlich oder arbeitet mit ihnen zusammen:

Pastoraler Raum Idar-Oberstein:

- Jugendhilfeausschuss des Kreises Birkenfeld
- Jugendhilfeausschuss der Stadt Idar-Oberstein
- Netzwerk P4 (der Pastoralen Räume Idar-Oberstein, Bad Kreuznach, Simmern, Sankt Goar und der Offenen Einrichtungen JugendBegegnungsStätte (JBS) St. Michael Boppard, Jugendzentrum Sohren und Jugendkirche crossport to heaven)

Pastoraler Raum Bad Kreuznach:

- Jugendhilfeausschuss des Kreises Bad Kreuznach
- Jugendhilfeausschuss der Stadt Bad Kreuznach
- Runder Tisch Jugendhilfe Bad Kreuznach
- Kreisjugendring Bad Kreuznach
- AG Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit Kreis Bad Kreuznach
- Hauptamtlichen Treffen im Kreis Bad Kreuznach
- AG Jugendarbeit der Stadt Bad Kreuznach
- Begleitausschuss des Bündnisses Kreuznach für Vielfalt
- Netzwerk P4

Pastoraler Raum Simmern:

- Netzwerk Jugend im Pastoraler Raum Simmern
- Kreisjugendring Rhein-Hunsrück-Kreis
- Ökumenischer Runder Tisch im Rhein-Hunsrück-Kreis

- AK Jugendhilfe (Rhein-Hunsrück-Kreis)
- Jugendhilfeausschuss des Rhein-Hunsrück-Kreises
- Netzwerk P4

Pastoraler Raum Sankt Goar:

- Schnittpunkt Jugendarbeit
- Kreisjugendring Rhein-Hunsrück-Kreis
- Ökumenischer Runder Tisch im Rhein-Hunsrück-Kreis
- Jugendhilfeausschuss des Rhein-Hunsrück-Kreises
- Netzwerk P4

Pastoraler Raum Koblenz:

- Jugendhilfeausschuss der Stadt Koblenz
- AG Jugendhilfeplanung (Stadt Koblenz)
- AG Ferienbetreuung (Stadt Koblenz)
- AG Förderung (Stadt Koblenz)
- Stadtjugendring Koblenz
- Runder Tisch Jugendhilfe Stadt Koblenz
- Haus Wasserburg, Vallendar
- Jugendpastoralkonferenz (der Pastoralen Räume Andernach, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Betzdorf, Koblenz, Mayen, Maifeld-Untermosel, Neuwied, Sinzig)

Pastoraler Raum Maifeld-Untermosel:

- Fachteam Jugend Pastoraler Raum Maifeld – Untermosel
- Jugendhilfeausschuss Kreis Mayen-Koblenz
- Runder Tisch Jugendhilfe Kreis Mayen-Koblenz
- Kreisjugendring Mayen – Koblenz
- Netzwerktreffen Jugend Kreis Mayen Koblenz
- Jugendpastoralkonferenz

Pastoraler Raum Mayen:

- Runder Tisch Jugendhilfe Stadt Mayen
- Jugendhilfeausschuss Stadt Mayen
- Netzwerktreffen Jugend Kreis Mayen Koblenz
- Jugendpastoralkonferenz

Pastoraler Raum Andernach

- Jugendhilfeausschuss Stadt Andernach
- Runder Tisch Jugendhilfe Stadt Andernach
- Netzwerktreffen Jugend Kreis Mayen Koblenz
- Jugendpastoralkonferenz

Pastoraler Raum Neuwied:

- Fachteam Jugend Pastoraler Raum Neuwied
- Fachteam Firmung Pastoraler Raum Neuwied
- Runder Tisch Stadt und Kreis Neuwied
- Jugendhilfeausschuss der Stadt Neuwied
- Jugendhilfeausschuss des Kreises Neuwied
- Projektgruppe Wir gegen Rassismus
- ProJu Bad Honningen
- AG Prävention Pastoraler Raum Neuwied
- AK Suchtprävention Neuwied (Unterausschuss des JHA Kreis Neuwied)
- Vernetzungstreffen JuLeiCa Kreis und Stadt Neuwied
- Jugendpastoralkonferenz

Pastoraler Raum Sinzig:

- Fachteam Prävention im Pastoralen Raum Sinzig
- Fachteam Jugend im Pastoralen Raum Sinzig
- HoT Sinzig
- Runder Tisch Kreis Ahrweiler
- Jugendhilfeausschuss Kreis Ahrweiler
- AG nach § 78 SGB VIII Jugendarbeit im Kreis Ahrweiler
- Netzwerk Jugend im Kreis Ahrweiler
- Jugendpastoralkonferenz

Pastoraler Raum Bad Neuenahr-Ahrweiler:

- Runder Tisch für den Kreis Ahrweiler
- Jugendhilfeausschuss im Kreis Ahrweiler
- AG Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII im Kreis Ahrweiler
- Runder Tisch Jugendarbeit VG Altenahr nach der Flutkatastrophe
- Netzwerk Jugend im Kreis Ahrweiler

- Jugendpastoralkonferenz

Pastoraler Raum Betzdorf

- Runder Tisch Pastoraler Raum Betzdorf für den Kreis Altenkirchen
- Jugendhilfeausschuss Kreis Altenkirchen
- Kreisjugendring Altenkirchen
- Kooperationen Schulungsveranstaltungen Kreis Neuwied und Altenkirchen
- Jugendpastoralkonferenz

6.1 Zusammenarbeit mit Pastoralen Räumen

Aus dem Referent*innenteam sind für jeden Pastoralen Raum im Zuständigkeitsgebiet der Fachstelle Jugend Erstansprechpersonen benannt. Sie sind ansprechbar für alle Anliegen der Pastoralen Räume und tragen umgekehrt die Informationen und Anfragen der Bistums- und Fachstellenebene in den Raum. Sie halten Kontakt zu den Leitungsteams und haben die haupt- und ehrenamtlichen Akteur*innen in der Jugendarbeit im Blick. Sie nehmen an den Synodalversammlungen der Pastoralen Räume teil.

Besonderheiten:

Im Pastoralen Raum Neuwied gibt es eine AG Prävention, in der eine Referentin der Fachstelle aktiv unter anderem an der Erstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes für den Pastoralen Raum mitarbeitet.

Im Pastoralen Raum Sinzig arbeitet ein Referent der Fachstelle im Fachteam Prävention mit. Es geht unter anderem um die Erstellung und Verankerung des Institutionellen Schutzkonzeptes.

6.2 Vernetzungstreffen Jugend

Um die Vernetzung im Visitationsbezirk Koblenz in der Kinder- und Jugendpastoral zu fördern, sich kennenzulernen und gemeinsam Projektideen zu entwickeln, findet einmal jährlich ein Vernetzungstreffen statt. Im Jahr 2025 erhielten die Teilnehmer*innen Informationen zu aktuellen demokratiegefährdenden Entwicklungen und setzen sich in Workshops damit auseinander.

7 Ausblick

In den vergangenen beiden Jahren seit der Fusion haben wir im Team Grundlagen geschaffen für unsere Zusammenarbeit. Zukünftig behalten wir erfolgreiche Ansätze bei und sind offen sowie wachsam für neue Entwicklungen, Impulse und Veränderungen. Weiterentwicklungen treiben wir verantwortungsvoll voran, nutzen unsere Chancen und sehen Herausforderungen in unserer Kirche und Gesellschaft. Darauf gilt es Antworten zu suchen und entsprechende Angebote zu machen.

Ein Ereignis, welches vom 10. – 13. Juni 2027 stattfindet, wirft bereits in diesem Jahr seine Schatten voraus: die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Eine Kick-Off-Veranstaltung zum Start der Vorbereitung findet am 2. Juli 2026 in Trier statt.